Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 103 (1824)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1824

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372132

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1824.

pon dem Winter.

Des Winters Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, am 22 ten Christmonat 1823 um 2 Uhr 50 Minusten Abends. — Sonnenschein und Nebel dursten abwechselnd mehrere Tage über den Anfang hinaus vorherrschend senn, hierauf aber zuweilen Schnee und Kälte ersolgen.

von dem frühling.

Der Unfang des Frühlings, oder der Einstritt der Sonne in das Zeichen des Widders, geschieht den 20 ten Märzum 4 Uhr 8 Minuten Abends. — Diese Jahrszeit wird vermuthlich mit kalter und trockener Witterung beginnen, und solglich nicht gar frühe Fruchtbarkeit und lieblische Tage zu gewärtigen.

Von dem Sommer.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Krebses trin, welches sich den 21 ten Brachmonat um 1 Uhr 34 Minuten Abends begibt. Neben öfterm Sonnenschein könnte auch viel Regen erfolgen, und daher ans haltende Wärme wahrscheinlich erst gegen dem Ende der Jahrszeit eintretten.

von dem gerbst.

Der Herbst fängt an mit tem Eintritt der Sonzne in das Zeichen der Waag, den 23 ten Gerbstsmonat um zuhr 33 Minuten Morgens.— Trübe und kalte Witterung wird schwerlich erst spät erscheinen, jedoch nicht selten durch Sonznenschein und heitere Tage unterbrochen werden.

von den Sinsterniffen.

Es ereignen sich in biesem Jahre 5 Finster= niffe, namlich bren an der Sonne und zwen am Monde, wovon aber in unsern Gegenden von Europa nicht eine einzige sichtbar wird.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß am r Janner des Bormittags, welchenur im südlich atlantischen Weltmeer, im südlichen Eismeer und im westlichen Neuholland sichtbar senn, und in einigen tortigen Gegenden ringsbrmig erscheinen wird.

Die zweite ist eine partiale (theilweise) Mondsinsterniß den 16 ten Janner des Bormitztags, welche fast in ganz Amerika, dem dill. Asien und dem ganzen stillen Weltmeer in ihrer völligen Dauer zu Gesicht kommt. Im westlizden Europa und Afrika sowie im südlichen Amezika geht der Mond indes unter, und in Asien auf.

Die britte ift eine Sonnenfinsterniß in ben Nacht vom 26 ten jum 27 ten Brachmonat, welsche im nordoftlichen Afien, im nordlichen Theis le bes stillen Weltmeers und im nordwestlichen Amerika sichtbar wird und in einigen bortigen Gesgenben total erscheint.

Die vierte ift eine kleine theilweise Mondkinsters niß den zu ten Juli des Morgens nach dem Untergang des Mondes ben uns. Sie kommt in ganz Amerika, dem stillen und atlantischen Weltmeer zu Gesicht. Im westlichen Europa und Afrika geht der Mond indeß unter.

Die fünfte ift eine Sonnenfinsterniß ben 20 ten Christmonat um die Mittagezeit, welche nur im atlantischen Weltmeer, im südlichen Afrika und indischen Weltmeer zu Gesicht komt, u. in einigen dortigen Gegenden ringformig erscheinen wird.